

Blendschutz: Entspannt und sicher durch den Sommer

Neben dem UV-Schutz braucht eine Sonnenbrille unbedingt auch einen Blendschutz.

Zwar zieht sich unsere Pupille bei zu viel Licht automatisch zusammen, doch reicht dieser natürliche Schutzmechanismus bei starker Sonneneinstrahlung nicht mehr aus. Wir versuchen uns dann mit dem Zukneifen der Augen zu schützen. Von Entspannung kann dabei keine Rede mehr sein: Das Sehen wird anstrengend und nicht nur die Augen ermüden.

Doch Blendung kann auch gefährlich werden, wenn dadurch die Sicht eingeschränkt ist. Wer bei 50 km/h nur für eine Sekunde geblendet wird, legt rund 14 Meter im „Blindflug“ zurück, bei 130 km/h sogar 36 Meter.¹

Modisch getönte Gläser sehen also nicht nur gut aus, sie sorgen auch für entspanntes Sehen. Je dunkler die Farbe, umso mehr Licht wird gefiltert und desto höher ist der Blendschutz.

Schutzstufen für Sonnenbrillen: 5 Tönungsstufen

Kategorie 0: 0 bis 20 % Lichtabsorption: sehr heller Filter, für leichten Lichtschutz etwa bei bewölktem Himmel und für abends.

Kategorie 1: 20 bis 57 % Lichtabsorption: heller bis mittlerer Filter, gut geeignet für bedeckte Tage und wechselndes Wetter.

Kategorie 2: 57 bis 82 % Lichtabsorption: dunkler Universalfilter, besonders geeignet für den Sommer, der perfekte Blendschutz für unsere Breitengrade.

Kategorie 3: 82 bis 92 % Lichtabsorption: sehr dunkler Filter, gut geeignet für südliche Gefilde, helle Wasserflächen, den Strand und die Berge.

Kategorie 4: 92 bis 97 % Lichtabsorption: extrem dunkler Filter, zu dunkel für den Straßenverkehr, doch geeignet für Hochgebirge, Gletscher und bei Schnee.

¹www.tuev-nord.de/de/herbsttipps/blindflug-106725.htm

Was beim Kauf einer Sonnenbrille zu beachten ist

Qualitätsfalle: Eine Sonnenbrille ohne UV-Schutz kann den Augen schaden. Durch die Verdunkelung weiten sich die Pupillen, die Strahlen treffen direkt auf die Netzhaut. Deshalb auf Käufe bei „fliegenden Händlern“ und außerhalb der EU lieber verzichten.

Große gebogene Gläser: Sie schützen die Augen großflächig und von allen Seiten vor Lichteinfall und Reflektionen.

Glasfarben können modische Akzente setzen, Rot- und Orangetöne verstärken Farben und Kontraste. Grüne, graue und braune Gläser sind die Klassiker und verfälschen die Farben am wenigsten.

Polarisierende Gläser verhindern die Spiegelung des Sonnenlichtes auf reflektierenden Oberflächen – etwa bei tief stehender Sonne, nassen oder flirrenden Straßen. Auch bei schwierigen Lichtverhältnissen bleiben die Augen so länger fit.

Entspiegelungen filtern die Lichtreflexionen auf der Vorder- und Rückseite der Gläser und bieten so einen zusätzlichen Schutz vor UV-Belastung. Das Sehen wird deutlich angenehmer und störungsfreier.

Beschichtungen: Sonnenbrillengläser sollten leicht und kratzfest sein. Deshalb ist bei Kunststoffgläsern eine Hartbeschichtung ein Muss. Versiegelungen gegen Schmutz, Wasser oder Beschlagen sind sinnvolle Optionen.

CE-Kennzeichen und **UV-Schutz** sind ein absolutes Muss bei jedem Sonnenbrillenkauf.

(Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.989)